

**Einladung:**

**„Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos“ – Lesung mit Andreas Speit**

**Auf einer Lesereise durch Sachsen-Anhalt zeigt der Autor Andreas Speit, wie rechte Siedler den ländlichen Raum als Aktionsfeld nutzen. Am 29. September stellt der ausgewiesene Experte sein Buch um 19 Uhr im Theater Quedlinburg vor.**

Sie kaufen Gutshöfe, siedeln sich mit ihren Familien und Gleichgesinnten in entlegenen Regionen an, bewirtschaften Bauernhöfe, betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk und nationales Brauchtum. Sie bringen sich gezielt in örtlichen Vereinen und Bürgerinitiativen ein, um Umweltschutz mit „Volksschutz“ zu verbinden und eine angebliche „Überfremdung der deutschen Heimat“ zu verhindern: Seit Jahren versuchen Rechtsextreme in ländlichen Regionen „nationale Graswurzelarbeit“ zu betreiben.

Die ausgewiesene Rechtsextremismus-Experten Andrea Röpke und Andreas Speit verfolgen seit Jahren diese „unterschätzte Gefahr“ und geben mit ihrem Buch „Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos“ erstmals einen bundesweiten Überblick über den wachsenden Einfluss solcher Netzwerke. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Stationen der Lesereihe sind Querfurt (30.9.), Halle (1.10.) und Stendal (2.10.)

**Termin:**

Lesung und Gespräch mit Andreas Speit zu seinem Buch „Völkische Landnahme“ am 29. September um 19 Uhr im Theater in Quedlinburg (Marschlinger Hof 17, 06484 Quedlinburg)

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6459, mob.: 0178/35 85 947

E-Mail: [cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de](mailto:cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 22.09.2020

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)